

„Wir freuen uns sehr über Ihre tollen Leistungen“

Stadtverordnetenversammlung und Magistrat zeichnen verdiente Sportler aus

HAIGER (öah/rst) – „Unsere erfolgreichen Sportler sind aus dem Leben der Stadt Haiger nicht wegzudenken“, sagte Haigers Bürgermeister Christian Helfert, als er am Dienstagabend die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportlerinnen der vergangenen beiden Jahre auszeichnete. Gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel und der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses Jugend, Sport, Soziales und Kultur, Luisa Wirth, überreichte Helfert Urkunden und Geschenke an die Aktiven, die Haiger weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt gemacht haben.

Robin Simig vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit stellte in einer Präsentation die erfolgreichen Sportler mit Bildern und kurzen Videos vor.

Bürgermeister Helfert: „Sport ist weit mehr als Leistung und Erfolg“

„Heute stehen Sie und Ihre besonderen Erfolge im Mittelpunkt“, erklärte der Rathaus-Chef den Aktiven im Dorfgemeinschaftshaus in Flammersbach. Erfolge kämen vor allem durch Training, Ausdauer und Ehrgeiz zustande. Aber auch Rückschläge müssten verkraftet werden.

„Sie müssen auch lernen, wieder aufzustehen. Sport ist weit mehr als Leistung und Erfolg“, erklärte Helfert: „Sport verbindet Generationen, Gedanken wie Fairness und Gemeinschaft sind im Sport und im gesellschaftlichen Leben von großer Bedeutung.“ Der Rathaus-Chef gratulierte im Namen des Magistrats und wünschte den Aktiven „weiterhin viel Spaß und Erfolg in den unterschiedlichen Sportarten“.

Haigers Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel sprach von einer breiten Palette an Sportarten in Haiger und den Stadtteilen. Von Leichtathletik, über Dart, Tischtennis, Motorsport bis hin zum Kraftsport.

„Es wäre interessant zu wissen, wie jeder Einzelne von Ihnen zu seinem oder ihrem Sport gekommen ist.“ Seipel lobte „viele ausgezeichnete Leistungen“. Das Parlament blicke mit großem Interesse auf den Sport und setze sich dafür ein, dass mit Begeisterung und den entsprechenden Möglichkeiten Sport getrieben werden könne.

„Wir freuen uns mit Ihnen und wünschen Ihnen, dass die Freude vom Anfang Ihrer Laufbahn Sie auch weiter durchträgt“, sagte Seipel.

Nach dem offiziellen Teil nutzten die Gäste die Gelegenheit, sich Sportarten-übergreifend bei einem kleinen Imbiss und Getränken auszutauschen.

Die geehrten Sportler (mit

einer Auswahl ihrer Leistungen): Luca Nierychlo, MSC Sechshelden, Motorsport: 3. Platz Europameisterschaft Central Europe Zone, Klasse 65ccm, 1. Platz ADAC Supercross in Dortmund, 1. Platz Deutsche Motocross Meisterschaft

Jonas Oerter, MSC Sechshelden, Motorsport: 10. Platz Deutsche Motocross Meisterschaft

Hannes Steubing, MSC Sechshelden, Motorsport: 1. Platz MX Hessencup, Hessenmeisterschaft Amateure

Linus Jung, MSC Sechshelden, Motorsport: Deutscher Motocross-Meister Klasse 125ccm

Niklas Löb, MSC Sechshelden, Motorsport: 1. Platz NRW MX-Cup, Verband ADAC

Pia Kring, AC Power Elite, Kraftsport: Deutsche Meisterin Kraftdreikampf Equipped

Laura Sophie Brischke, TV Dillenburg, Trampolin: Hessische Meisterin Einzel Altersklasse 17-21, Hessische Meisterin Synchronspringen Altersklasse 17-21, Hes. Mannschaftsmeisterschaft Oberliga

Mia Chiara Lotter, TV Haiger, Speerwurf/Hammerwurf/Diskuswurf: 3. Platz Süddeutsche Meisterschaften Speerwurf W15, 7. Platz Süddeutsche Meisterschaften Hammerwurf W15, 2. Platz Hes. Meisterschaften Speerwurf W15, 2. Platz Hes. Meisterschaften Winterwurf Diskus, 3. Platz Hes. Meisterschaften Winterwurf Speer, Verbesserung des Kreisrekordes für 15-jährige im Speerwurf

Tabea Lanzer, TV Haiger, Leichtathletik: 3. Platz Speerwurf Hes. Meisterschaften Winterwurf

Eva Kircheis, TV Haiger, Diskuswurf/Kugelstoß: 7. Platz Deutsche Meisterschaften Diskus W15, 4. Platz Süddeutsche Meisterschaften Diskus W15, 7. Platz Süddeutsche Meisterschaften Kugel W15, Hessische Meisterin Blockmehrkampf Wurf W15, Hes. Meisterin Halle Kugelstoß W15, Hes. Meisterin Winterwurf Diskus W15, Verbesserung des Kreisrekordes für 13-Jährige, 2. Platz Hes. Meisterschaften Halle Mehrfachsprung, 2. Platz Hes. Meisterschaften Kugel W15, 3. Platz Hes. Meisterschaften Winterwurf Hammer W15, 3. Platz Hes. Meisterschaften Dreisprung W15, Verbesserung des 22-jährigen Kreisrekordes im Kugelstoßen

Rosemarie Enners, TV Haiger, Hochsprung: 2. Platz Hes. Meisterschaften Altersklasse W70, 3. Platz Hes. Meisterschaften Hochsprung W65

David Jung, Darts: 2. Platz Deutsche Meisterschaft U18 im Doppel, 3. Platz Dartsport Verband U15, 1. Platz Hessischer Dartsportverband U16, 2. Platz Hessenmeisterschaften U18

Christian Schneider, TV Braunfels, Tischtennis: 2. Platz Hes. Meisterschaften Offene Klasse-Mixed, Hessenliga Meister und Aufstieg in die Oberliga



Bürgermeister Christian Helfert (links) zeichnete gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (rechts) und der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses Jugend, Sport, Soziales und Kultur, Luisa Wirth (2.v.l.), die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportlerinnen der vergangenen beiden Jahre aus und überreichte Urkunden und Geschenke an die Aktiven, die Haiger weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt gemacht haben.

Foto: Ralf Triesch/StadtHaiger

Tobias Schneider, TV Braunfels, Tischtennis: Hessenliga Meister und Aufstieg in die Oberliga

Mike Jakusch, AC Power Elite, Kraftsport: Hes. Meister Kraftdreikampf Classic

Inga-Simone Kern, ASC Dillenburg: 3. Platz Hes. Meisterschaften im Crosslauf über 4200m in

Trebur, Hes. Meisterin im Cross-Duathlon in Hofheim, Hes. Meisterin im Triathlon-Sprint (Schwimmen, Rad, Laufen)

Geehrt wurden ferner die nicht anwesenden Aktiven: Franziska Schubert (TV Haiger, Leichtathletik), Martha Lanzer (TV Haiger, Leichtathletik), Ina Franz (TV Haiger, Leichtathletik), Carolin von Sommerfeld (TV Haiger, Leichtathletik), Marvin Diemann, Thorsten Arps, Steven Palm, Matthäus Baak (alle MSC Sechshelden, Motorsport), Rolf Hampel, Sybille Hampel, Jürgen Titz, Maximilian Stock (alle AC Power Elite, Kraftsport), Mika Ehringhaus (TV Dillenburg, Fechten)



Unter ihrem Mädchennamen Rosemarie Hieksch sprang „Rosi“ Enners einst 1,80m hoch – jetzt feiert sie als Senioren-Athletin Erfolge und wurde dafür von Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel geehrt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Bäder aus Leidenschaft

- Ein Ansprechpartner für das gesamte Bad
- Regionaler Meisterbetrieb
- Barrierefreie Gestaltung, Antragservice für Zuschüsse
- Hochwertige Fliesenverlegung
- Feste Termine & Kostenplanung

Schlüsselfertige Bäder aus einer Hand!

Bäder aus Leidenschaft
by Tanja Debus
In der Heg 9
35716 Dietzhölztal
Mobil: 0179 / 2673351

www.baederausleidenschaft.de

Private Pflege mit Herz

Ihr Pflege- und Palliativpflegedienst
Heidrun Lorenz
Hickenweg 52 - 35708 Haiger
Telefon: 027 73 - 7 15 82 ■ E-Mail: info@privatepflegemithertz.de
www.privatepflegemithertz.de

Brauchen Sie Unterstützung zu Hause?

UNSER AMBULANTER PFLEGEDIENST FREUT SICH AUF SIE!

Kompetente Pflegeberatungen – persönlich und individuell

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02771 303 - 700

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 4.10.:
Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungenschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Ge-bet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankom-men 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; **Mo:** 17 Uhr Jungschar. **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Senio-renkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottes-dienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Al-lendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottes-dienst Allendorf und 11 Uhr Hai-gerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseel-bach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kir-che in Haigerseelbach.

EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungschar
Freitag: 20 Uhr Jugend



Die evangelische Kirche in Flammersbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Keine Infos
Dorfcafé Gemeindehaus Feller-dilln: Mi. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet; Do. vorl. geschlos-sen. **„Dienstagstreff** rund um die Bibel“ 19 Uhr (14-tägig). **Repair-café,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dill-brecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** Di. 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag

im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-gruppen (wechselsnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-mahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebets-stunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjun-gschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: keine Infos
Frauentreff: 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Jungschar „Kö-nigskinder“:** Fr. 17 Uhr (abwech-selnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787
FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frau-enstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfleier/Abend-mahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroß-bach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkün-digung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schul-jahr); 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Ge-wächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmiddy“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Senioren-kreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, paral-lel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tä-gig Plan G, offener Bibelgesprächs-kreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kindertur-nen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Män-

nerntreff (2. Mittwoch im Monat)
CVJM Sechshelden

So.: **Gottesdienst** 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Ge-betsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr klei-ne Jungschar (1. bis 4. Schulklas-se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So. 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 3.10.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.

Sonntag, 4.10.: **In allen Kirchor-ten Erntedankgottesdienst.** Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Dienstag, 6.10.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Samstag, 10.10.:** Haiger: 18 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 11.10.:** Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Kontakt:** Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill, Wilhelmsplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/263760

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:

Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, sams-tags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositions-zentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfra-gen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:

Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besu-chen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationä-ren Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stun-de. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszei-ten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr

Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr

Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem lei-tenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020

Telefon Dillenburg: 02771/396–0.

SPERR-NOTRUF:

Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Spra-chen).

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnum-mer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Hinweis auf aktuelle Amtliche Bekanntmachungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger - auf der Homepage der Stadt Hai-ger finden Sie unter der Rubrik

<https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/>

die aktuellen Amtlichen Bekanntmachungen aus dem Rathaus. Da-runter ist zum Beispiel die neue Feldwegesatzung zu finden. Außer-dem die Tagesordnung der Sitzung des Ausländerbeirats am 6. Ok-tober (Dienstag, 17.30 Uhr) im Sitzungssaal I.

Nach einer Entscheidung des Stadtparlaments aus dem Februar 2026 werden Amtliche Bekanntmachungen nur noch im Internet veröffentlicht.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)

E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Ober-roßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keine-lei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hütten-straße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Alt-holz, Bauschutt, Altmetall, Alt-papier (Leichtverpackungen Gel-be Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengens bis 2 m³ pro Tag und An-lieferer.

Die Abgabe von Elektrokleine-geräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.

Sperrabfall: Sperrige Haushalts-gegenstände werden nach An-meldung per E-Mail an: sperrab-fall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlie-ferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am

Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bes-chlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recycling-zentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (Pre-Zero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Ton-ne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knet-tenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 5. November. **immer von 14 bis 18 Uhr**

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünnern, Entkalkern, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Kleb-stoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

ohne Gewähr				
Müllabfuhr- termine vom 05.10. bis 10.10.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			06.10.	
Allendorf			06.10.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			06.10.	07.10.
Haigerseelbach				
Langenaubach			05.10.	07.10.
Niederroßbach	09.10.			
Oberroßbach	09.10.			
Offdilln				
Rodenbach	09.10.		05.10.	
Sechshelden				
Steinbach	09.10.			
Weidelbach	09.10.			



Anlässlich des Lukasfestes findet wieder ein Kinderlauf statt. Foto: Helmut Schneider



Die Band „Hörgerät“ spielt am Lukasfest-Freitag auf dem Marktplatz. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Krammarkt, Rummel, Musik und „HaiKi“-Lauf

Umfangreiches Programm zum traditionellen Haigerer Lukasfest

HAIGER (öah) – Das Haigerer Lukasfest, beziehungsweise der „Maarde“, hat eine mehrere hundert Jahre alte Tradition. In diesem Jahr wird das Programm aber nochmal erweitert: Neben den beiden Krammärkten am Donnerstag und Sonntag sowie dem bunten Rummel am Paradeplatz gibt es diesmal am Freitagabend ein Konzert mit der Band „Hörgerät“ und am Samstag ab 14 Uhr die zweite Auflage des „HaiKi“-Laufes für Kinder. Für Unterhaltung ist ab dem 15. Oktober also gesorgt.

Bereits vor vielen Jahren gab es rund um das Lukasfest musikalische Angebote - zum Beispiel in der Tiefgarage des Ärztehauses. Diesmal erfährt die Veranstaltungsreihe „freitags live in Haiger“ eine Verlängerung. Am Freitag ab 18 Uhr ist die beliebte Siegener Band „Hörgerät“ zu Gast und holt das wetterbedingt ausgefallene „Haiger-live“-Konzert aus dem September nach. Sänger Andy Link und seine

Band sind in Haiger sehr beliebt und freuen sich auf den Auftritt. „Konzerte in Haiger sind für uns immer wie ein Heimspiel“, blickt Link nach vorne. Das Programm der Band ist leicht erklärt: Rocken auf Deutsch! Da jagt ein Hit den nächsten.

Zwei Märkte und ein verkaufsoffener Sonntag

Der Lukasmarkt beginnt traditionell an dem Donnerstag, der dem Lukastag (18. Oktober) am nächsten liegt. In diesem Jahr fällt der „Maarde“ deshalb auf den 15. Oktober, und die Bürger aus Haiger und der Region erwartet von 8 bis 18 Uhr ein vielfältiges Warenangebot. Das Marktgelände erstreckt sich wieder auf den gewohnten Bereich (Marktplatz, Kreuzgasse, Hauptstraße). Spielzeug, Kleidung und Artikel zum täglichen Gebrauch werden dort angeboten. Natürlich gibt es Bratwurst und viele weitere kulinarische Leckereien. Am Marktsamstag (18. Oktober) öffnen die Stände von 11 bis 18 Uhr.

Die Haigerer Einzelhandels-geschäfte können anlässlich des verkaufsoffenen Sonntages von 12 bis 18 Uhr besucht werden. Auch die Autoscooter sowie Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspiele sind immer beliebt. Geöffnet ist der „Rummel“ am Paradeplatz am Donnerstag von 10 bis 22 Uhr, am Freitag 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 22 Uhr. Kleine Füße, große Begeisterung: Die Kindergärten-Kinder der Stadt Haiger und der freien Träger laufen am Samstag ab 14 Uhr den zweiten HaiKi-Lauf für Vorschulkinder. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Turnverein Haiger gestaltet. Der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis stehen bei der Veranstaltung im Vordergrund. Auf einer speziell angepassten Laufstrecke können die Kinder die Faszination des Lauf-sports entdecken. Es wird gemeinsam in KiTa-Teams gelaufen. Alle KiTas haben sich einen „Warmmachsong“ ausgewählt, der zu Beginn des Laufs für eine gute Einstimmung sorgt. Die schnellste KiTa erhält den HaiKi-Wanderpokal. Im letzten Jahr hatte die Kita-Offidill die Nase vorn und wird sicherlich die Titelverteidigung anstreben.

Nicht Bestzeiten, sondern strahlende Gesichter sind gefragt

„Es geht aber nicht um Bestzeiten, sondern um das strahlende Gesicht beim Überqueren der Ziellinie“, erklären die Organisatoren. Auf alle „Finisher“ wartet im Zielbereich eine besondere Belohnung: Jedes Kind erhält eine Erinnerungsmedaille, um den ersten großen sportlichen Meilenstein gebührend zu feiern. Der HaiKi-Lauf wurde im vergangenen Jahr anlässlich des Familientages erstmals ausgetragen und soll nun jährlich angeboten werden. Er fördert spielerisch das Wir-Gefühl und stärkt das Selbstbewusstsein der Kitakinder. Die Teilnahme am Lauf ist für alle Vorschulkinder der Kindergärten aus Haiger möglich. Die Kindergärten stellen die einzelnen Teams auf. Gestartet wird um 14 Uhr, die Siegerehrung mit Bürgermeister Christian Helfert ist für 15.15 Uhr vorgesehen. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche lautstarke Zuschauer an der Strecke, die die kleinen Läuferinnen und Läufer tatkräftig anfeuern.

Oktoberfest in der Hütte am Berg

Heimatverein Steckemänner Allendorf lädt ein

HAIGER- ALLENDORF (red)
– Für Sonntag (4. Oktober, ab 14.30 Uhr) in der „Hütte am alten Berg“ in Allendorf (nahe Sportplatz) lädt der Heimatverein „Steckemänner“ Allendorf

zum Oktoberfest ein. Es gibt köstliche Speisen wie etwa Apfelstrudel mit Vanillesoße, Zwiebelkuchen, Fleischkäse mit Brezel, Obatzter, sowie kalte und warme Getränke. Der

Verein freut sich auf Gäste aus nah und fern. Ob Wanderer, Radler oder Autombobilisten - alle sind herzlich willkommen in der „Hütte am alten Berg“



Archivfoto: Lemler

MÄHROBOTER – SONDERAKTION

sunseeker X3
▪ Gen.1 800m², 30% Steigung
statt 999,- € nur 699,- €*
▪ Plus Gen.1 1.200m², 30% Steigung
statt 1.299,- € nur 899,- €*

sunseeker X5
▪ Gen.1 2.000m², 60% Steigung
statt 1.999,- € nur 1.399,- €*

sunseeker X7
▪ Gen.1 3.000m², 70% Steigung
statt 2.499,- € nur 1.699,- €*
▪ Plus Gen.1 6.000m², 70% Steigung
statt 2999,- € nur 1.999,- €*

***Alle Preise inklusive Ladestation & Antenne!**

SAISON-0% ABSCHLUSS %

- Sabo Benzin Rasenmäher
- EGO Akku-Rasenmäher
- Sunseeker Elite Gen.2 Mähroboter

10% RABATT %%%%

Alle Angebote nur gültig für Bestandsware und solange der Vorrat reicht.

Samen Schneider

35708 Haiger • Am Hofacker 4
☎ Telefon: 0 27 73 - 81 05 12
✉ E-Mail: info@zookauf-schneider.de
www.zookauf-schneider.de



Am Paradeplatz sind wieder unterschiedliche Fahrgeschäfte (Symbolbild) zu Gast. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Zum „Maarde“ füllt sich die Innenstadt.

FLICK-GRABMALE

Natursteinwerk

Schneiderstr. 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de

Aktuelle HERBST-AKTION
auf Lagermaterial für Urnen und Wiesengräber

Wir machen die Energiewende. Hier und jetzt!

Gemeinsam leisten wir unseren Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft.
www.EAM.de

Positive Energie aus der Mitte

Senioren spielen BINGO

HAIGER (red) – Beim DRK-Seniorennachmittag am Montag (5. Oktober, 14.30 Uhr) in der Wohnanlage am Obertor wird BINGO gespielt. Alle Senioren sind willkommen. Wer das unterhaltsame Spiel nicht kennt, kann die Regeln schnell erlernen. In der Wohnanlage gibt es wie immer auch Kaffee und Kuchen für die Teilnehmer.

Länderspiel am „Haarwasen“

U17-Juniorinnen: DFB empfängt Mexiko

HAIGER (tsv) – Am Sonntag (11. Oktober, 14 Uhr) findet das Länderspiel Deutschland gegen Mexiko der U17-Juniorinnen im SIBRE-Sportzentrum Haarwasen in Haiger statt. Es handelt sich um den letzten Härtetest vor Beginn der Weltmeisterschaft (17. Oktober bis 7. November in Marokko). Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf von vier bis neun Euro und können im Vorverkauf nur direkt im Ticketshop über den DFB erworben werden.

Unter <https://www.reservix.de> (Stichwort Haiger) können Tickets erworben werden. Das Stadion und die Tageskasse öffnen um 13 Uhr am Spieltag. Die Deutschen U17-Juniorinnen werden von Kathrin Peter trainiert. Die ehemalige Bundesliga-

spielerin hat das Team kürzlich übernommen und bis dato zwei Länderspiele gegen Schottland gecoacht. Den letzten Triumph feierte die U17 im Mai in Nordirland, als Frankreich im EM-Finale mit 1:0 bezwungen wurde. Die U17 von Mexiko wird seit 2024 von Miguel Angel Gamero Villalobos trainiert und hat sich für die WM qualifiziert. Die Partie ist das zweite Länderspiel einer Deutschen Nachwuchsmannschaft, seit das Sportgelände in Haiger zum Stadion umgebaut worden ist. Am 9. September 2019 empfingen die DFB U19-Juniores England am Haarwasen. Damals gelang Deutschland ein 1:0-Erfolg vor 3600 begeisterten Zuschauern. Am 11. Oktober sind nun die nächsten Talente im Frauenfußball sehen.

Woher das Sprichwort „Alter Knacker“ kommt

Leinen- und Spitzenmuseum öffnet am Sonntag

HAIGER (öah/lea) – „Na, du alter Knacker?“ – ein scherzhaftes Sprichwort für einen älteren Menschen, das gerne mal neckend dahingesagt wird. Doch wo kommt eigentlich dieser Ausdruck her? Spannende Erklärungen rund um die Leinenherstellung und auch Hintergründe der filigranen Handwerkskunst von Spitzenarbeiten erwarten die Besucher des Leinen- und Spitzenmuseums in Haigerseelbach, das am kommenden Sonntag (4. Oktober) von 14 bis 17 Uhr wieder seine Türen öffnet.

Zurückzuführen ist die Bezeichnung auf die „Knackhaspel“ aus der Weberei. An diesem Gerät wurden Fäden aufgespannt und abgemessen, die anschließend am Webstuhl weiterverarbeitet werden sollten. Beim Drehen der Haspel gab das Gerät nach ein paar Runden ein Knackergeräusch von sich, da dort ein Zählwerk eingebaut war.

Wie das Sprichwort nun in Verbindung zu älteren Menschen entstanden ist, bleibt Spekulation. Leonie Jahnke, Leitung des Leinen- und Spitzenmuseums in Haigerseelbach, erklärt in dem neuesten Video auf dem städtischen Instagram-Kanal die Herkunft dieses alltäglichen Sprichwortes. Interessant! Der Eintritt ins Leinen- und Spitzenmuseum beträgt 2,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt. Im Eintrittspreis enthalten ist eine Führung durch das Museum. Dabei erhalten Gäste interessante Einblicke in die Geschichte des Flachsanbaus, die Leinenherstellung sowie die traditionsreiche Spitzenkunst. Gruppenführungen sind außerdem auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Hierfür können sich Interessierte an die Touristinfo unter der 02773-811 480 oder per Mail an kulturamt@haiger.de wenden.



Leonie Jahnke begleitet die Besucher durch das Leinen- und Spitzenmuseum. Video-Screenshot: Lea Siebelist

Städtische Hecken werden frisiert

Der Haigerer Bauhof schneidet jährlich mehrere tausend Meter Hecke zurecht

HAIGER (öah/lea) – Wenn die zweite Jahreshälfte beginnt, dann hat das Team des Haigerer Bauhofs alle Hände voll zu tun. Zwischen Anfang Juli und Anfang Oktober werden die Hecken auf städtischen Boden fachgerecht in Form gebracht: dann steht der jährliche Pflegeschnitt an. Eine Standard-Aufgabe des Bauhofes, die jedoch wesentlich dazu beiträgt, ein ordentliches und einladendes Stadtbild zu erhalten.

3300 Meter Hecke - und das zu je drei Seiten - werden dann ge-



Geschickt an der Schere: Am Rand der Parkplätze des Bauhofes zielt ein Buchsbaum in Form des „lachenden H“ den Platz. Foto: Beeck/Bauhof Haiger

zielt zurückgeschnitten - umgerechnet also knapp 10.000 Meter! Die drei bis vier Bauhofkollegen im Einsatz haben hier jede Menge zu tun und verdienen ein großes Dankeschön. Die zu pflegenden Hecken befinden sich an 44 Standorten an Dorfgemeinschaftshäusern, auf Friedhöfen, Spielplätzen oder beim Hallenbad. Der Großteil der Arbeit fällt hierbei in der Kernstadt an.

Schonender Formschnitt ist ganzjährig erlaubt
Unterwegs sind die fleißigen



Der Bauhof beim Hecken-Formschnitt am Friedhof Steinbach. Foto: Bauhof Haiger

Kollegen dabei mit einer Akku-Heckenschere, Teleskop-Heckenschere und einer Anbau-Heckenschere für einen Traktor, der bei gut erreichbaren Stellen zum Einsatz kommen kann.

Bauhofsleiter Daniel Beeck weist darauf hin, dass der schonende Formschnitt bei Hecken ganzjährig möglich ist. Ein starker Rückschnitt erfolgt schließlich in den Wintermonaten ge-

mäß der gesetzlichen Vorgaben. Und grundsätzlich wird natürlich auf eventuelle Bewohner in den Grünanlagen Acht gegeben, wenn die Hecken wieder ihre Konturen erhalten.

Faszination im eigenen Garten

Simon Werner schärft mit faszinierenden Makrofotos den Blick auf die heimische Flora und Fauna



Die Besucher nutzten die Gelegenheit, die faszinierenden Makro-Aufnahmen im Rathaus-Flur zu bewundern. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Fotograf Simon Werner verriet den Besuchern der Vernissage, wie seine Fotos entstehen.

Wissen, wie beispielsweise Gartenpflegetipps und Botanik. So lernten die Gäste unter anderem, dass die Katzenminze nicht nur wunderschön lilafarben strahlt, sondern aufgrund ihres Duftes tatsächlich Katzen anzieht und dies kein Zufall ist.

Werner: „Ich mach‘ das, was mir Spaß macht“

Beim Blick auf seine Fotogra-

fie-Laufbahn stellte Simon Werner fest, dass er schon seit der sechsten Klasse mit der Kamera unterwegs ist. Eine Spezialisierung kommt für ihn jedoch nicht in Frage: „Ich mach‘ das, was mir Spaß macht.“ Er fotografiert nicht nur die Natur, sondern auch Menschen oder Events. Wieso auch zwingend auf einen Bereich beschränken? Seine aktuelle Ausstellung widmet sich jedoch der Makrofotografie,

Der Fotokalender steht zum Verkauf

Simon Werner hat einen Fotokalender konzipiert, der ab sofort in der Touristinfo für 20 Euro erworben werden kann - so lange der Vorrat reicht. Wer sich darüber hinaus noch über das künstlerische Schaffen von Simon Werner informieren möchte, findet Informationen und Bilder auf seiner Webseite <https://werner-photo.de/>.

Töpfern mit dem DRK

HAIGER (red) – Der DRK-Kreisverband bietet in Haiger einen Töpfer-Workshop an. Thema: Mit den eigenen Händen etwas Schönes entstehen lassen, neue Ideen ausprobieren und dabei eine gesellige Zeit verbringen. Der Kurs startet am Dienstag, 20. Oktober. An acht Dienstagvormittagen können Interessierte die kreative Arbeit mit Ton kennenlernen und unter fachkundiger Anleitung eigene Werkstücke gestalten. Dabei sind sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch Personen mit Vorkenntnissen willkommen. Passend zur bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit besteht auch die Möglichkeit, weihnachtliche oder adventliche Dekorationen und Gegenstände aus Ton herzustellen. Der Workshop bietet auch Raum für gemeinsames kreatives Arbeiten und den Austausch in geselliger Runde. Er findet im evangelischen Gemeindehaus am Kirchberg statt. Kontakt/Anmeldung: DRK Kreisverband, Dominique Seißler, Tel.: 02771/303 310.

Neuer Kurs „Fit mit Baby“

HAIGER (red) – Nach der Rückbildung wieder sportlich aktiv werden und das eigene Baby mitnehmen? Das ist ab Oktober beim TV Haiger möglich, der zwei Kurse „Mama-Fitness mit Baby“ anbietet. Das Angebot von Ylianna Stoll richtet sich an Mütter mit Kindern im Alter von fünf bis zwölf Monaten. Die Einheiten starten am 12. und 16. Oktober und finden montags und freitags vormittags im DGH in Flammersbach statt. Im Mittelpunkt steht ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining, das darauf ausgerichtet ist, die Fitness zu verbessern. Auf dem Programm stehen unter Warm-up, Cardio- und Kraftübungen sowie Cool-down und Stretching. Die Babys werden spielerisch in die Übungen einbezogen. Info/Anmeldung: Ylianna Stoll (Tel. 0163/4798418).

Auch Grünschnitt ist Abfall

Das Entsorgen von Gartenabfällen im Wald ist streng verboten

HAIGER (öah/rst) – „Ein kleiner Anhänger mit Ästen und Grünschnitt – das ist doch kein Problem“, denken viele Grundstückbesitzer und entsorgen ihre Abfälle am Waldrand oder im Wald. Diese Einschätzung ist allerdings falsch. „Das Entsorgen von Gartenabfällen im Wald ist streng verboten und illegal“, erklärt dazu der Fachdienst Allgemeine Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haiger.

„Ein kleiner Anhänger mit Ästen und Grünschnitt – das ist doch kein Problem“, denken viele Grundstückbesitzer und entsorgen ihre Abfälle am Waldrand oder im Wald. Diese Einschätzung ist allerdings falsch. „Das Entsorgen von Gartenabfällen im Wald ist streng verboten und illegal“, erklärt dazu der Fachdienst Allgemeine Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haiger.

Grünschnitt kann einen Schaden für die Natur verursachen

Die illegale Ablagerung von Grünschnitt kann einen Schaden für die Natur verursachen, denn Gartenabfälle stören das empfindliche Ökosystem, bringen zu viel Nährstoff in den Boden und lassen heimische Pflanzen ersticken. Gefährlich ist es auch, wenn Samen oder Wurzeln von Gartenpflanzen (wie zum Beispiel Kirschlorbeer) sich im Wald ausbreiten und die natürliche Tier- und Pflanzenwelt verdrängen.

Zwei Termine: Abfälle werden kostenlos am Schredderplatz angenommen

Pilze oder Schädlinge aus dem Garten können außerdem auf alte Waldbäume übergreifen und



Die illegale Ablagerung von Grünschnitt kann einen Schaden für die Natur verursachen, denn Gartenabfälle stören das empfindliche Ökosystem, bringen zu viel Nährstoff in den Boden und lassen heimische Pflanzen ersticken.



So bitte nicht! Diese Bilder wurden in der Flammersbacher Gemarkung aufgenommen. Fotos: Ulrich Mohr/Stadt Haiger

diese schädigen. Das Abladen von Grünschnitt gilt als illegale Müllentsorgung und Ordnungswidrigkeit. Doch soweit muss es nicht kommen, denn der städtische Bauhof öffnet im Frühjahr und Herbst je-

weils zweimal den städtischen Schredderplatz auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der „Ebbenau“ (oberhalb Kläranlage). Dann werden dort kostenlos Astholz, Schnittholz und Grün-



Der Schredderplatz in der Ebbenau ist im Oktober zweimal geöffnet. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

schnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger angenommen. Geöffnet ist der Schredderplatz am 10. und 24. Oktober (Samstag) jeweils von 9 bis 13 Uhr. „Außerhalb dieser Öffnungszeiten besteht keine

Annahmemöglichkeit“, erklärt der Bauhof der Stadt Haiger. Die Abgabe des Materials wird durch die aktuell laufenden Bauarbeiten an der Haigerer Kläranlage übrigens nicht beeinträchtigt.

Stabsraum für den Katastrophenschutz

Zehn Arbeitsplätze und moderne Technik

WETZLAR (ldk) – Ein schweres Unwetter zieht durchs Land. Straßen sind überflutet, Bäume blockieren Verkehrswege, Strom fällt in mehreren Orten aus und zahlreiche Einsatzstellen müssen gleichzeitig gesteuert werden. In einer solchen Lage kommt es darauf an, schnell einen Überblick zu gewinnen, Informationen zusammenzuführen und die notwendigen Maßnahmen zu koordinieren. Genau dafür steht dem Lahn-Dill-Kreis jetzt ein neuer moderner Stabsraum in der Zentralen Leitstelle zur Verfügung.

Nach sechs Monaten Umbauzeit wurde der neue Raum jetzt eingeweiht. Zehn Arbeitsplätze stehen für die Stabspositionen zur Verfügung. Sieben TV-Bildschirme und ein großer Touchscreen ermöglichen es, Informationen übersichtlich darzustellen und auszuwerten. Die TV-Bildschirme können per Smartphone angesteuert werden. Über den Touchscreen können Karten aufrufen und einzelne Bereiche vergrößert werden, um die Lage im Detail zu betrachten.

Für den Umbau wurde die vorhandene Zwischenwand in Eigenregie zurückgebaut und der bestehende Raum neugestaltet. Die Planung für das Projekt begann 2023. Von Februar bis März 2026 wurde zunächst der ursprüngliche Raum mit der Zwischenwand zurückgebaut. Dann folgte die eigentliche Sanierung. Im Juli wurde der Raum mit der neuen technischen Ausstattung versehen.

Der bisherige Stabsraum war rund 20 Jahre alt. Mit dem Umbau wurde er an die heutigen Anforderungen angepasst. Die Umsetzung wurde durch eine Projektsteuerungsgruppe inner-

halb der Abteilung geleitet. „Wenn es zu einer größeren Schadenslage oder einem besonderen Ereignis kommt, müssen viele Informationen schnell zusammenlaufen und Entscheidungen gut abgestimmt werden. Dafür brauchen die Verantwortlichen geeignete Rahmenbedingungen. Der neue Raum schafft diese Voraussetzungen und damit ein wichtiger Baustein für unseren Katastrophenschutz“, sagt Landrat Carsten Braun. Auch Kreisbrandinspektor Harald Stürtz, Leiter der Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz, hob die Bedeutung der neuen Räume hervor: „Im Einsatzfall zählt vor allem, dass alle relevanten Informationen zur richtigen Zeit am richtigen Ort zusammenkommen. Mit den neuen Möglichkeiten können wir Informationen schnell sichtbar machen, gemeinsam betrachten und für die Lagebewertung nutzen. Das unterstützt die Arbeit des Stabes gerade dann, wenn viele Informationen gleichzeitig verarbeitet werden müssen.“

Was macht der Stab?

Der Führungs- und Katastrophenschutzstab des Kreises tritt bei der Bewältigung größerer Schadenslagen und Katastrophen auf den Plan. Im Stab arbeiten verschiedene Fachbereiche zusammen, um Informationen zu sammeln, zu analysieren und daraus anschließend die notwendigen Maßnahmen abzuleiten. Im Katastrophenfall übernimmt der Stab die Lenkung der erforderlichen Katastrophenschutzmaßnahmen, steht in Austausch mit den Einsatzleitungen vor Ort, um den Einsatz der Einheiten zu leiten.



Zehn Arbeitsplätze, Sieben Bildschirme und ein großer Touchscreen: Der neue moderne Stabsraum des Lahn-Dill-Kreises. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Treue, Engagement und gute Arbeit

Mareike Steinbrenner arbeitet seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst

HAIGER (öah/rst) – „Sie zeichnen sich durch Treue, Engagement und gute Arbeit aus. Der Magistrat wünscht Ihnen, dass das noch lange so bleibt“, sagte Bürgermeister Christian Helfert, als er Mareike Steinbrenner zu einem seltenen Jubiläum gratulierte. Die Leiterin des Fachbereiches Ordnungs- und Sozialverwaltung im Haigerer Rathaus arbeitet seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst.

Ab 1998 hatte sie bei der Stadtverwaltung Wetzlar eine Ausbil-

dung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert. Anschließend folgten drei Jahre an der Universität Marburg, an der sie sich für den gehobenen Dienst qualifizierte.

2005 Wechsel zur Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt

2005 wechselte Mareike Steinbrenner zur Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt am Main, wo sie für Infrastrukturplanung zuständig war. Am 1.

März 2010 folgte der nächste Schritt zur Stadtverwaltung Haiger, wo sie seit 2014 das Ordnungsamt leitet.

„Sie haben Haiger mitgestaltet und mit dafür gesorgt, dass Haiger eine lebenswerte Stadt ist und bleibt“, sagte Bürgermeister Helfert. Es sei erkennbar, dass die Fachbereichsleiterin mit Freude zur Arbeit komme. „Das ist sehr gut, denn wer mit Freude zur Arbeit kommt, der leistet auch gute Arbeit.“

Alle gleich behandeln

Mareike Steinbrenner berichtete von einem sehr anspruchsvollen Aufgabengebiet. „Oft haben wir mit verärgerten Menschen zu tun, da darf man das Lachen nicht verlieren“, erklärte die Jubilarin und lobte ihre Kolleginnen und Kollegen: „Angesichts der besonderen Aufgabe ist es toll, ein motiviertes und fachlich gutes Team um sich zu haben.“ Es gehe darum, dem Bürger die Sicherheit zu geben, „dass wir unsere Arbeit für ihn gewissenhaft erledigen und alle gleich behandelt werden“. Die Herausforderungen im Fachdienst Ordnungs- und Sozialverwaltung seien nicht immer leicht. Unter anderem gehörten Abend- oder Wochenenddienste selbstverständlich zu den Aufgaben dazu.

Bürgermeister Helfert gratulierte persönlich und im Namen des Magistrats und überreichte neben einem Geschenk der Stadtverwaltung auch ein Präsent des Personalrats.



Bürgermeister Christian Helfert gratulierte Mareike Steinbrenner, der Leiterin des Haigerer Ordnungsamtes, zum Jubiläum im öffentlichen Dienst. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Heizöl-Betrüger

HAIGER (pol) – Wer aufgrund der hohen Ölpreise nach günstigen Anbietern sucht, wird im Internet fündig. Dort werden verlockende Preise genannt. Dass es sich dabei oft um sogenannte Fake-Shops handelt, musste eine 47-jährige Frau aus dem Lahn-Dill-Kreis erfahren. Sie nahm telefonisch Kontakt mit dem Anbieter auf und vereinbarte eine Vorauszahlung von 50 Prozent. Anschließend wartete sie vergebens auf die Lieferung. Der angebliche Lieferant konnte nicht mehr kontaktiert werden. Die Polizei bittet Bürger darum, bei verlockenden Angeboten Vorsicht walten zu lassen, die Preise mit etablierten Händlern zu vergleichen, sichere Zahlungsarten zu nutzen und keine Vorkasse per Überweisung zu leisten.

EAM: Partner für eine starke Region

Das kommunale Unternehmen ist Wirtschaftsfaktor, Nachwuchsförderer und Treiber der Energiewende

Stabiler Wirtschaftsfaktor, moderner Netzbetreiber und Gestalter der Energiewende: Die EAM übernimmt Verantwortung als Energiepartner der Region. „Der Irankrieg hat uns noch einmal deutlich gezeigt, dass wir in unserer Energieversorgung etwas ändern müssen“, erklärt der Vorsitzende der EAM-Geschäftsführung Olaf Kieser. „Solar-, Wind- und andere erneuerbare Energien verringern die Abhängigkeiten von unsicheren Energieimporten aus häufig autokratisch regierten Staaten. Das bestätigt unsere nachhaltige Linie bei der EAM.“ Beim Ausbau der regenerativen Energien in der



Die EAM-Geschäftsführer Hans-Hinrich Schriever (links) und Olaf Kieser.

Region steht das Stromnetz als Basis für die Integration von Photovoltaik und Windenergie im Mittelpunkt. Allein im vergangenen Jahr hat die EAM wieder knapp 15.000 EEG-Anlagen ans eigene Netz angeschlossen. Mittlerweile sind mehr als 120.000 EEG-Anlagen angeschlossen, die Energie für den Eigenbedarf erzeugen oder Strom in das EAM-Netz einspeisen. Damit diese große Menge aufgenommen werden kann, investiert die EAM kontinuierlich in eine effiziente und intelligente Netzinfrastruktur. Allein im vergangenen Jahr investierte der kommunale Energieversorger 161 Millionen Euro. Mehr als zwei Drittel davon flossen in den Erhalt, den Ausbau und die Modernisierung eigener Energienetze. In diesem Jahr sind sogar Investitionen von mehr als 200 Millionen Euro geplant.

Partnerschaft mit Kommunen und Landkreisen

Auch die Entwicklung der EAM Energiepartner GmbH (EWP) verläuft sehr positiv. Die EWP unterstützt Städte, Gemeinden und Landkreise bei der Gestaltung und Umsetzung maßgeschnei-

derter Energiewendekonzepte. Mittlerweile ist sie auf 51 Gesellschafter angewachsen – darunter vier Landkreise, zwei Verbandsgemeinden, eine Samtgemeinde, ein Abwasserverband sowie 43 Städte und Gemeinden. Auf Basis einer umfangreichen Analyse der Ist-Situation entwickeln die Partner ein individuell auf die Kommune ausgerichtetes Energiewendekonzept mit einem klaren Fokus auf CO₂-Reduktion bzw. CO₂-freie Lösungen im Energiebereich. Die EAM unterstützt die Kommune anschließend auch bei der Umsetzung des Konzepts. Dazu gehören beispielsweise Maßnahmen aus den Bereichen Photovoltaik, Elektromobilität, Nahwärme und Einzelwärmelösungen für kommunale Liegenschaften.

Hohe Qualität in der Ausbildung

Das Unternehmen bleibt ein stabiler Wirtschaftsfaktor für die Region: 332 Millionen Euro betrug der gesamte in der Region verbliebene Wertbeitrag. Dieser setzt sich aus Löhnen und Gehältern, Aufträgen an Firmen im Versorgungsgebiet, Konzessionszahlungen für die Gemeinden, Ergebnisverteilung an

kommunale Gesellschafter sowie Gewerbesteuerzahlungen zusammen. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg bis Jahresende auf 1.980, darunter 129 Auszubildende. „In den vergangenen fünf Jahren konnten wir insgesamt mehr als 500 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen“, sagt EAM-Geschäftsführer Hans-Hinrich Schriever. „Das zeigt, dass das Thema Energiewende bei uns in der Region aktiv angegangen wird.“

Die besondere Qualität der EAM-Ausbildung wurde vom Magazin Focus Money zum achten Mal mit dem Titel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“ ausgezeichnet. Bewertet wurden unter anderem Ausbildungserfolg, Förderprogramme, Duales Studium und Zusatzangebote. Damit gehört die EAM im Bereich der Aus- und Weiterbildung bundesweit zu den Top fünf Prozent aller Ausbildungsunternehmen.



Das Königspaar ist auch ein Ehepaar

Beckers regieren die Constanze-Schützen

HAIGER-LANGENAUACH (red) – Max Becker und Fiona Becker sind seit einiger Zeit verheiratet und jetzt die neuen Regenten des Schützenvereins „Constanze“ Langenaubach. Sie entschieden das Königsschießen bei sehr gutem Besuch und besser Stimmung für sich.

Beim traditionellen Schießen auf die von Reinhard Daub gebauten Holzadler verzeichneten die Organisatoren eine gute Beteiligung. Den zahlreichen Mitgliedern und Gästen bot sich die Gelegenheit, über eine nahe am Holzadler angebrachte Außenkamera und einen Bildschirm den Wettkampf live zu verfolgen. Die Damen eröffneten den spannenden Wettstreit auf ihren speziellen Holzadler.

Die noch amtierende Schützenkönigin Anette Becker eröffnete traditionell den Wettkampf. Zunächst wurden zur Bildung des Hofstaates die Insignien wie Krone, Apfel, Zepter, beide Flügel und Königsrumpf zum Abschuss freigegeben. Der Adler erwies sich als sehr widerstandsfähig und konnte erst durch einen platzierten Treffer und nach über 100 Schuss von der überraschten Fiona Becker besiegt werden. Die Trefferwirkung zeigte sich verzögert, denn der Holzadler sackte langsam in sich zusammen. Die Insignienschützin zum Hofstaat waren: Reichsapfel 1. Hofdame Katharina Hornes, Linker Flügel Hofdame Evelyn Hermann, Königsrumpf und Schützenkönigin Fiona Becker mit dem 105. Schuss.

Schützenkönig Herbert Kleinemeier konnte krankheitsbedingt den Eröffnungsschuss leider nicht pers abgeben. Dies erledigte stellvertretend der Vorsitzende Gerhard Becker und eröffnete mit fast 20 Mitstreitern den spannenden Wettbewerb um die Königswürde. Der Adler fiel nach insgesamt 425 Schuss durch den richtig platzierten

Wirkungstreffer von Max Becker. Die Trefferwirkung wurde verspätet wirksam, der Königsrumpf wackelte stark und fiel langsam in sich zusammen. Damit stand der neue Langenaubacher Schützenkönig fest.

Zum Hofstaat gehören jetzt: Reichsapfel 1. Ritter Gerhard Becker, Zepter 2. Ritter Werner Triesch, Krone Königsadjutant Harry Werle, Linker Flügel Königsadjutant Max Becker, Rechter Flügel Königsadjutant Gerhard Becker.

Die Attraktion neben dem spannenden Wettstreit war am Nachmittag die Hüpfburg DINO, auf der sich die Kinder austoben konnten, während sich die Eltern, Mitglieder und Gäste bei Kaffee und Kuchen sowie Steaks und Würstchen stärken konnten. Der schöne Nachmittag bei Kaiserwetter war schnell vorbei.

Am Abend folgte der Aufruf zur Proklamation des neuen Königspaares. Mit einem kräftigen „Horrido“ wurde das neue Königspaar Max I und Fiona I begrüßt. Ein Novum im Verein ist die Tatsache, dass Max I und Fiona I frisch verheiratet und auf Anhieb das Königspaar der „Constanze“ bilden. Die Vorsitzenden Gerhard Becker und Reinhard Daub überreichten Königskeule und Diadem. Der Vorstand dankte dem scheidenden Königspaar Herbert Kleinemeier und Anette Becker für die Regentschaft in 2025/26. Für die anstehende Amtszeit gab es alle guten Wünsche vom Vorstand, Mitgliedern und Gästen.

Vor wenigen Tagen musste das neue Königspaar den SV „Constanze“ beim Kreiskönigsschießen in Münchhausen vertreten. Danach folgte der Kreiskönigsball als Jahreshöhepunkt im Schützenkreis. Das Königspaar überreichte dem Vorstand eine Spende zur individuellen Verwendung. Im Anschluss gab es Freibier und einen geselligen und fröhlichen Abend.



Haigerer Musiker besuchen Fort Fun

Ein verregener Sonntag war für 20 junge und jung gebliebene Musikerinnen und Musiker des Schalmeyen-Orchesters Haiger kein Grund, den lange geplanten Vereins-Spaß-Ausflug ausfallen zu lassen.

Bei den zahlreichen Festzügen in diesem Jahr hatte man schließlich genug geschwitzt. Da konnte auch der Sauerländer Dauerregen die gute Laune nicht verderben. Nach der ersten Fahrt auf der

Wasserbahn waren die Teilnehmer sowieso nass und genossen danach entspannt die zahlreichen Attraktionen im Freizeitpark. Ob Achterbahnen, Sommerrodeln, Riesenrad, Wasserrutsche oder Traktor fahren und künstliche Pferde reiten - für jede Altersklasse war gesorgt. Alles in allem war der Trip ins Sauerland ein gelungener Ausflug zum Ende der Kirmessaison, die mit dem Festzug in Herbomseelbach endete. Foto: Jürgen Kasteleiner

Auszubildende fit für die Zukunft machen

Friedhelm Loh Group richtet Ausbildung konsequent auf digitale Industrie aus

HAIGER (flg) – Die Friedhelm Loh Group richtet die Ausbildung konsequent auf die Anforderungen der digitalen Industrie aus. Neue, sich stetig weiterentwickelnde Technologien und vernetzte Produktionsprozesse prägen zunehmend die Arbeitswelt. Um Nachwuchskräfte gezielt auf diese Entwicklungen vorzubereiten, wurde in den letzten Jahren das „Kompetenzcenter Robotik, Sensorik & KI“ in die Ausbildungswerkstatt der Unternehmensgruppe in Haiger integriert. Im Rahmen einer Eröffnungsfeier wurde das Projekt nun der Presse, Führungskräften der Friedhelm Loh Group sowie weiteren Interessierten vorgestellt.

„Die Industrie verändert sich rasant. Mit dem Kompetenzzentrum schaffen wir die Grundlage dafür, dass unsere Nachwuchskräfte die Technologien der Zukunft nicht nur verstehen, sondern aktiv mitgestalten können. So werden aus jungen Menschen die Fachkräfte von morgen“, erklärte Daniel Wirth, Ausbildungsleiter der Friedhelm Loh Group, zur Begrüßung der Eröffnungsfeier in Haiger. „Mein besonderer Dank gilt Euch, dem Ausbildungsteam und allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die diesen Umbau und die Neuausrichtung der Ausbildung, und damit die Förderung unserer Nachwuchskräfte, ermöglichen.“

Mit der Eröffnung des Kompetenzzentrums hat ein mehrjähriges Entwicklungsprojekt einen wichtigen Meilenstein erreicht. In der Feier wurde deshalb die Arbeit der letzten Jahre gewürdigt und gleichzeitig erklärt, welche Möglichkeiten das Center Auszubildenden von nun an bietet. Einige der Nachwuchskräfte zeigten den Gästen im Gespräch an den neuen Arbeitsplätzen, wie etwa 3D-Druck, KI-Kameras oder Robotertechnik in der Ausbildungspraxis eingesetzt wird.

Wandel in der Industrie gibt den Takt vor

Ziel des neuen Kompetenzzentrums ist es, IT- und Produktionsthemen bereits in der Ausbildung enger zu verzahnen. Kompetenzschwerpunkte in den Bereichen Robotik, Sensorik und Künstliche Intelligenz sollen systematisch aufgebaut werden, um Auszubildende von Grund auf in diesen wichtigen Zukunftsfeldern wachsen zu lassen.

Hintergrund sind die tiefgreifenden Veränderungen in Industrie und Arbeitswelt: Digitale Technologien entwickeln sich mit hoher Geschwindigkeit weiter, Programmierkenntnisse gewinnen immer mehr an Bedeutung und Anwendungen aus Robotik, Sensorik und KI werden zunehmend zum integralen Bestandteil moderner Produktionsprozesse.

„Das bestätigt auch unsere vollständig digitalisierte ‚Fabrik des Jahres 2025‘ von Rittal, die, in direkter Nachbarschaft des



Das Kompetenzzentrum bietet unter anderem 3D-Druck und CAD-Konstruktion, eine Miniatur-Produktionsanlage, Lernsysteme für KI-Anwendungen oder, wie hier zu sehen, den Einsatz von Robotern. Foto: Friedhelm Loh Group/Frank Trams

Ausbildungszentrums, zu den zentralen Einsatzbereichen der jungen Fachkräfte während und nach der Ausbildung gehört“, sagte Daniel Wirth. „Um auf die steigenden Anforderungen einer digitalisierten Industrie zu reagieren, müssen IT und Produktion schon früh in der Ausbildung zusammenwachsen.“

Auf diese Entwicklung hat das gewerblich-technische Ausbildungsteam der Friedhelm Loh Group frühzeitig reagiert: So wurden nicht nur die Ausbildungswerkstatt umfassend umgestaltet, sondern auch die Aus-

bildungsinhalte und -berufe konsequent auf zukünftige Anforderungen ausgerichtet. „So wollen wir die Kompetenzen im Zukunftsbereich ‚Robotik, Sensorik und KI‘ an einem Ort aufbauen und bündeln“, erläuterte Ausbildungsleiter Daniel Wirth.

Azubis setzen den Umbau teilweise selbst um

Besonderer Stolz für Auszubildende und Leitung: Einen Großteil des Umbaus in der Ausbildungswerkstatt wurde von den Nachwuchskräften selbst umge-

ke aus Deutschland zu erhalten.

Die Weihnachtspäckchen dürfen nur neue Geschenke enthalten und können bei der letzten Lageröffnung in diesem Jahr am 7. November (9.30 - 12.30 Uhr) in der Industriestraße 26 in Frohnhausen, abgegeben werden.

Bis spätestens zum 6. November dürfen die Päckchen auch an an folgenden Sammelstellen abgegeben werden:

BREITSCHIED – Heinrich Benner, Tiergartenstraße 2
HAIGER – Steffen Röder, Akeleiweg 12

HAIGERSEELBACH – Wolfgang Schmidt, Gelmbach 23 b
DBG.-MANDERBACH – Karl-Heinz Rohn, Sechsheldener Straße 11

DBG.-MANDERBACH – Martin Tetzner, Am Höhlenweg 6

An den Sammelstellen werden keine Sachspenden angenommen. Weiter Infos: Heinrich Benner (Telefon 02777/ 912952) oder www.ukrainehilfe-Breitscheid.de.



Das neue Königspaar der Langenaubacher Schützen, Max Becker und Fiona Becker. Foto: Fabian Klaas

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflagedienst-schwedes.de ■ www.pflagedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90, E-Mail: info-haiger@gfde.de

Private Pflege mit Herz, Telefon: 0 27 73 / 7 15 82, Mobil: 0171-4583250, E-Mail: info@privatepflegemitherz.de ■ www.privatepflegemitherz.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956, E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

WETZLAR/HAIGER (ldk)

Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsmotor für den Lahn-Dill-Kreis. Das zeigen zwei aktuelle Studien des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif), die für die beiden touristischen Destinationen mit LDK Beteiligung – das Lahntal und den Westerwald – vorgelegt wurden.

Beide Auswertungen belegen eindrucksvoll, wie stark touristi-

sche Nachfrage zur regionalen Wertschöpfung, Beschäftigung und Standortattraktivität beiträgt.

Die Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Region Lahntal 2025 zeigt auf, dass das Lahntal sich als Destination weiterentwickelt. Der Bruttoumsatz des Tourismusfaktor liegt insgesamt bei 1.405,5 Millionen Euro. 21.079 Personen sind hier in Tourismussektor beschäftigt. Einschließlich 29,9 Millionen Tagesreisen wurden für 2025 insge-

samt rund 40,2 Millionen Aufenthaltstage verzeichnet. Die Zahl der Übernachtungen ist seit 2021 um 45,7 Prozent gestiegen. Eine zentrale Rolle spielt der Tagestourismus.

Auch der Westerwald erweist sich 2025 als wirtschaftlich bedeutende Tourismusregion für den Lahn-Dill-Kreis. Die Studie des dwif weist hier einen Bruttoumsatz von 642,2 Millionen Euro und eine touristische Wertschöpfung von 292,6 Millionen Euro aus. Mit 21 Millionen Auf-

enthaltstagen entfällt auch hier der größte Teil auf Tagesreisen.

Anteilen an den zwei starken Destinationen ist der Lahn-Dill-Kreis in einer besonderen Position. Die touristische Nachfrage wirkt sowohl entlang der Lahn und im Lahn-Dill-Bergland als auch im hessischen Westerwald und stärkt unterschiedliche Teile des Kreisgebiets. Landrat Carsten Braun fasst die Bedeutung der Studien zusammen: „Die neuen Studien machen deutlich, welche wirtschaftliche Kraft der

Tourismus für den Lahn-Dill-Kreis hat. Er stärkt nicht nur Hotellerie und Gastronomie, sondern auch den Einzelhandel in unserer Region und schafft Arbeitsplätze.“

Die Wirkung des Tourismus reicht somit weit über klassische Touristische Angebote hinaus. Er stärkt den Einzelhandel, das Gastgewerbe und weitere Dienstleistungen, sichert Einkommen und Arbeitsplätze und trägt zur regionalen Wertschöpfung bei.